

Klammergriffe

fj. Einst waren es typische Handbewegungen, die Robert Lembke abfragte. Daraus ließ sich leichter ein Beruf erraten. Heutzutage tippt man. Und da sind es zwei charakteristische Tastenkombinationen, mit denen wir künftig die Computerzeitalter trennen werden: Ctrl-Alt-Del oder Strg-Alt-Entf und dagegen Alt-Tab. Das Ctrl-Alt-Del-Zeitalter sind die Dos-Dekaden. Der Klammergriff breitete sich über den Globus aus bis hinauf ins All – die Astronauten hatten von „Grid“ Magnesiumlaptops. Jedermann, der einen PC zur Raison bringen wollte, mußte Ctrl-Alt-Del kennen. Die Tastenkombination wurde 1980 in Florida von David Bradley (für das Bios) als letzter Ausweg aus wildgewordenen Programmen erkoren. Ursprünglich hatte er Ctrl-Alt-Esc vorgeschlagen, das aber lag zu nahe beisammen. Ctrl, Control, verstrahlt einen Hauch von Kontrolle, mehr noch, von Steuerung im Amerikanischen. Der Deutsche versteht freilich bei Strg eher Störung, intuitiv-pessimistisch, dabei ist da ebenfalls Steuerung gemeint. Nun, die Zeit sich selbst blockierender PCs haben wir hinter uns. Jetzt wird Task gewechselt. Ein Task ist eine Aufgabe, und die erledigt der Computer, wenn wir ein Programm gestartet haben. Jedenfalls tut er so. Und weil Betriebssysteme seit Windows 95 multitasken, kann er auf mehreren Hochzeiten zugleich tanzen. Von einer zur anderen kommt man mit Alt-Tab: Taskwechsel. Das wissen zwar immer noch nicht alle, die einen Windows-PC haben, sie fahren ihre Programme immer brav manuell klein oder knipsen sie nacheinander aus, doch die Alt-Tab-Kombination setzt sich langsam überall auf der Welt durch. So nötig wie seinerzeit Ctrl-Alt-Del ist sie nicht, wir haben uns an PCs gewöhnt und die an uns und unsere Programme. Alles läuft runder. Das ist der Fortschritt: zwei Tasten statt dreier für die charakteristische Fingerbewegung.